

Holzmarkt-Info 2023-13

12. Oktober 2023

Nadelholzpreise im Oktober

Die Preise für die auf **Oktober gemeldeten Mengen sind fixiert**. Die aus September bekannten Preise wurden fortgeschrieben.

Folgende Preise für Frisch- und Schadholz gelten demnach:

Fichtenholz	Kurzholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/ Fm)	Langholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/ Fm)
Güte B/C/Ck und frisches Käferholz	68 – 72	72 – 75
Güte D, Gipfel und altes Käferholz	48 – 58	48 – 63

Preise sind als netto-Preise zu verstehen.

Lagerung und Sortierung

Wie in den letzten Ausgaben verweisen wir an dieser Stelle auf unsere **aktuelle Sortierung**, die Sie immer tagesaktuell auf unserer Homepage finden.

Zuletzt sind wir explizit auf die **Lagerung am ganzjährig LKW-befahrbaren Weg**, sowie auf die **Regelungen beim Zumaß von Kurzholz** eingegangen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass **in sämtlichem Nadel-Stammholz und D-Holz ein Befall mit Bockkäfer und Holzwespe ausgeschlossen ist**.

Bei Befall mit Bockkäfer handelt es sich um ovale Löcher, beim Befall mit Holzwespe um runde Löcher im Holz mit einem Durchmesser von ca. 3 – 6 Millimeter (siehe Bild rechts).



In der Regel tritt dies sehr oft an bereits abgestorbenen Fichten und Tannen auf. Der Befall ist dann meist in den unteren 1,5 – 2 Metern festzustellen. Befallenes Holz bitte **unbedingt absägen und als Brenn- oder Hackholz verwenden**. Daraus produziertes Schnittholz ist weder für technische Baukonstruktionen wegen der Normung, noch für die Herstellung von Verpackungsmaterial für den nationalen und internationalen Handel auf Grund der Kontamination mit Schadorganismen zulässig.

Ausblick

Mit der Abfuhrgeschwindigkeit sind wir momentan sehr zufrieden. Auch die Preise für Schadholz konnten für Oktober weiterhin stabil gehalten werden. In anderen Regionen, teilweise in direkter Nachbarschaft, wird B/C-Ware aus der Nutzung nach Sturm oder Käferbefall immer noch pauschal, vergleichbar unserem D-Holz-Niveau, vermarktet.

Vom Frischholzeinschlag ist nach wie vor abzuraten!

Es ist davon auszugehen, dass **im November erstmalig wieder Frischholz-Preise** verhandelt werden. Die momentane Sägewerks-seitige Nachfrage hierzu ist immer noch stark eingeschränkt. Es ist nicht davon auszugehen, dass der Frischholz-Preis im restlichen Jahr auf ein dreistelliges Niveau erholt.

Bei der Aufarbeitung von Holz wenden Sie sich wie immer bitte gerne an die Revierleiterinnen und Revierleiter oder bei Fragen zum Holzmarkt auch gerne an uns!